

# Wie der Klimawandel den internationalen Weinhandel beeinflusst

# Klimawandel?

← → ↻ <https://www.bruendlmayer.at/klima/>

28. Jänner 2019

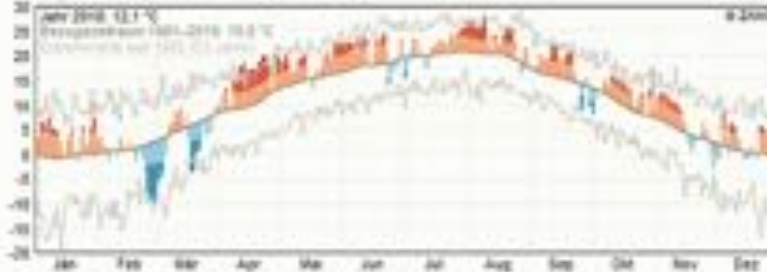
MONATS-RÜCKBLICK

Bitte auswählen

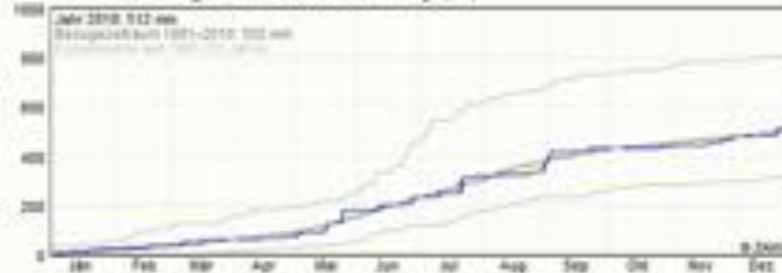
JAHRES-RÜCKBLICK

2018

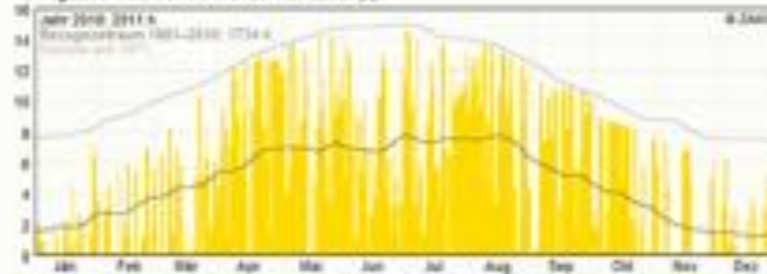
Tagesmittelwert der Lufttemperatur (°C)



Aufsummierte Tagessumme des Niederschlags (mm)

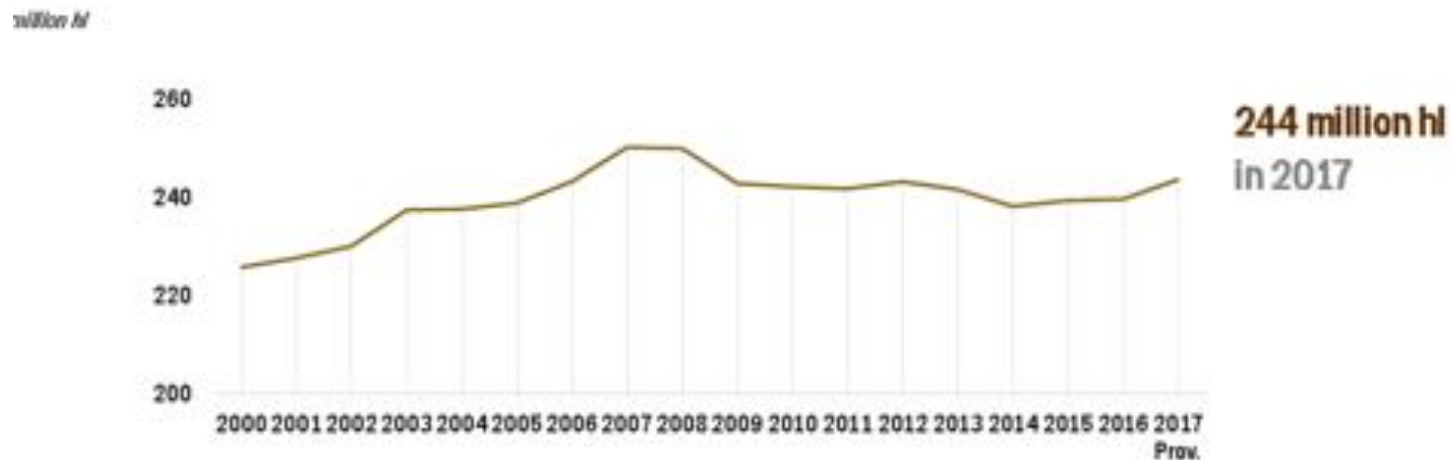


Tagessumme der Sonnenscheindauer (h)



# Konsumgewohnheiten & Veränderungen

## World Wine Consumption



**Global wine consumption** has quasi-stabilised after the economic crisis of 2008 at around 240-245 mhl

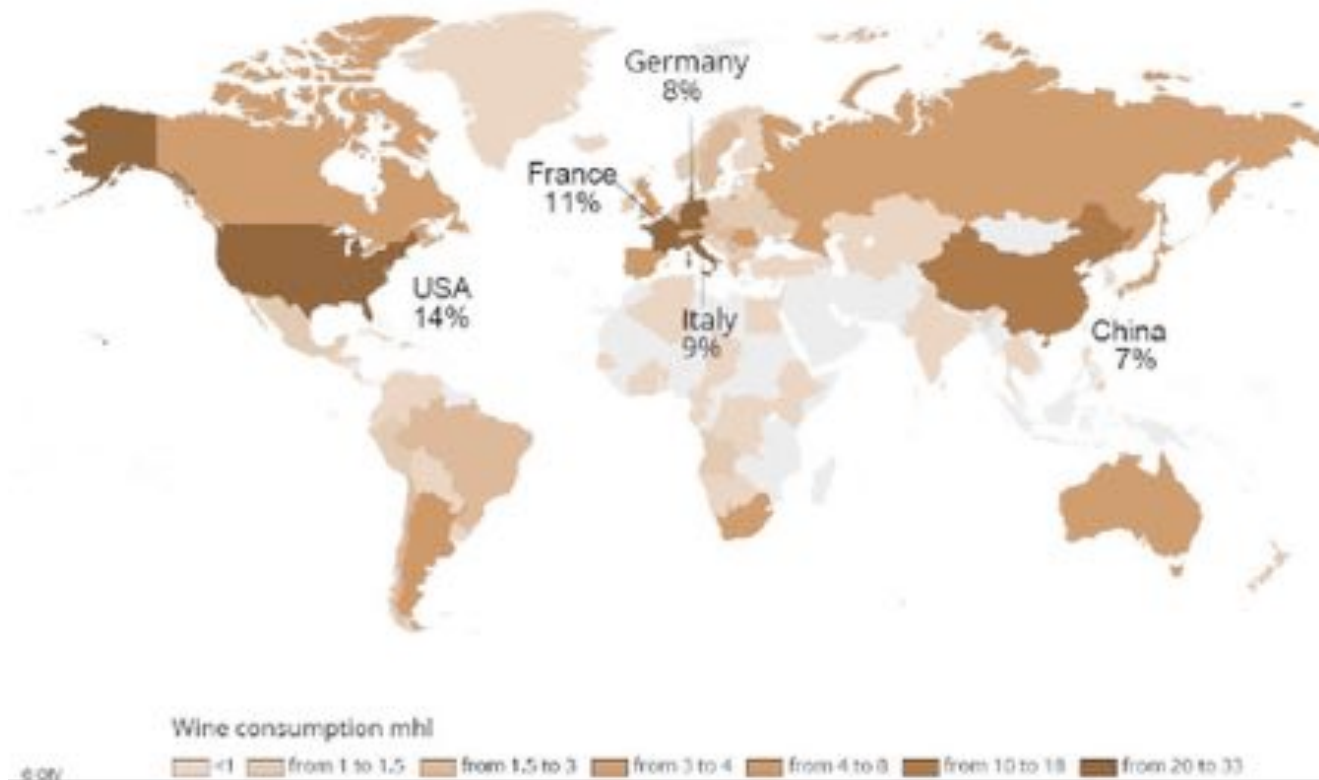
**Positive trend** since 2014 mainly driven by the increase in wine consumption in Asia and in Western Europe

Quelle: OIV 2018

# Konsumgewohnheiten & Veränderungen

## World Wine Consumption

5 five countries consume half of the world's wine



Quelle: OIV 2018

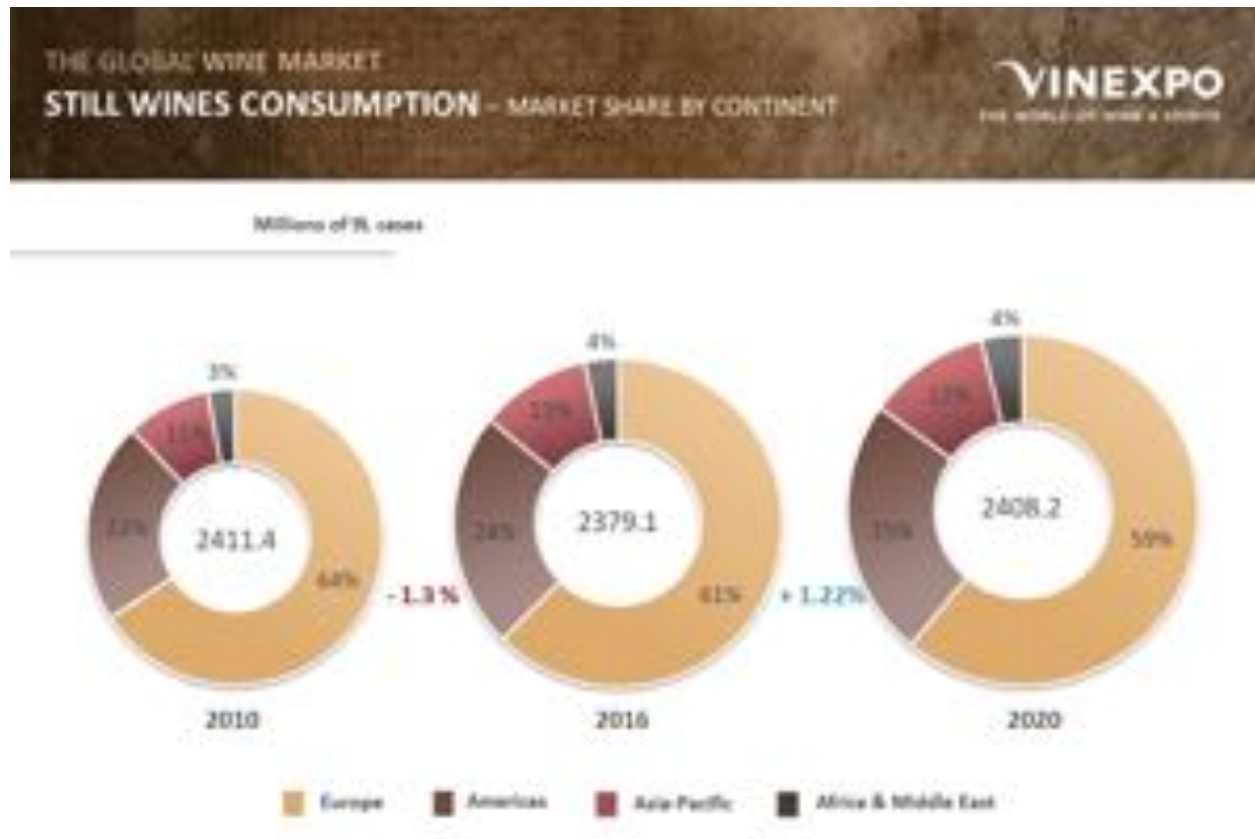
# Konsumgewohnheiten & Veränderungen

Main wine-consuming countries<sup>a</sup>

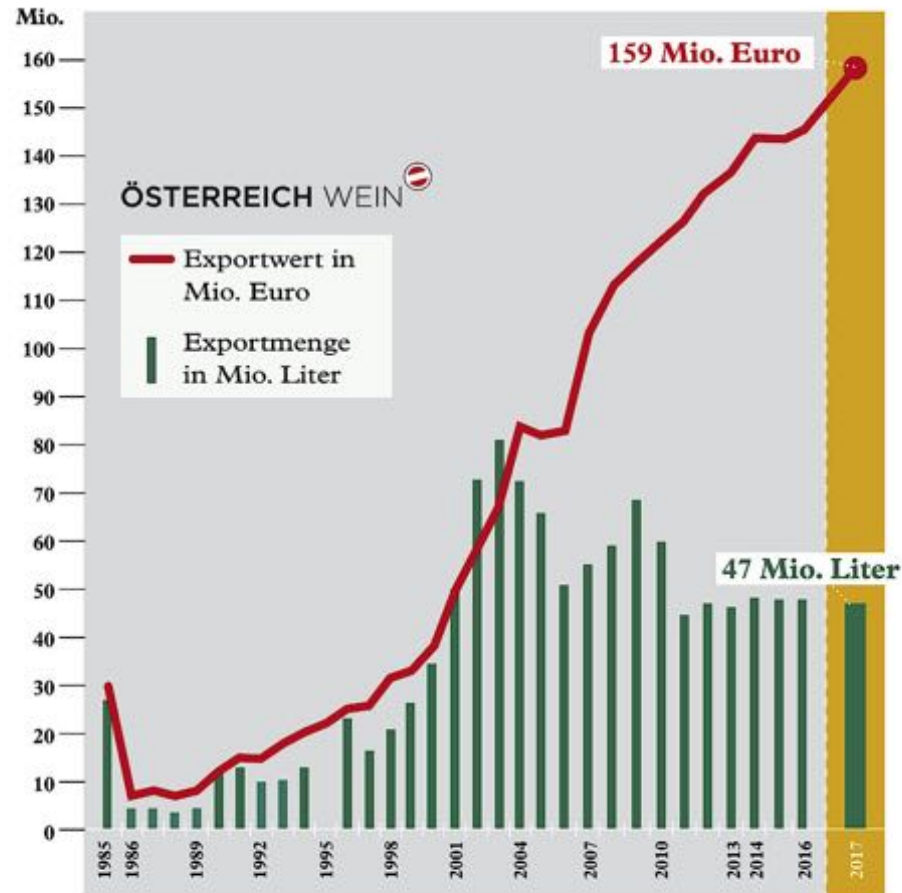
<i>mhl</i>	2013	2014	2015	2016 <sup>b</sup>	2017 <sup>c</sup>	2017/2016 Variation in volume	2017/2016 Variation in %
United States	30.8	30.6	30.9	31.7	32.6	0.9	2.9%
France	27.8	27.5	27.3	27.1	27.0	-0.1	-0.4%
Italy	20.8	19.5	21.4	22.4	22.6	0.2	0.9%
Germany	20.4	20.3	19.6	20.1	20.2	0.1	0.3%
China*	16.5	15.5	16.2	17.3	17.9	0.6	3.5%
United Kingdom	12.7	12.6	12.7	12.9	12.7	-0.2	-1.4%
Spain	9.8	9.9	10.0	9.9	10.3	0.3	3.1%
Argentina	10.4	9.9	10.3	9.4	8.9	-0.5	-5.2%
Russia	10.4	9.6	9.2	9.1	8.9	-0.2	-2.5%
Australia	5.4	5.4	5.5	5.5	5.8	0.3	4.9%
Canada	4.9	4.7	4.9	5.0	4.9	-0.1	-1.7%
Portugal	4.2	4.3	4.8	4.6	4.5	-0.1	-2.0%
South Africa	3.7	4.0	4.3	4.4	4.5	0.1	2.4%
Romania	4.6	4.7	4.0	3.8	4.1	0.3	8.5%
Japan	3.4	3.5	3.5	3.5	3.5	0.0	0.0%
Netherlands	3.3	3.4	3.5	3.4	3.5	0.1	2.2%
Brazil	3.5	3.2	3.3	3.1	3.3	0.2	6.0%
Belgium	2.9	2.7	3.0	3.0	3.0	0.0	0.0%
Switzerland	2.7	2.8	2.9	2.8	2.8	0.0	0.0%
Austria	2.8	3.0	2.4	2.4	2.5	0.1	4.4%

Quelle: OIV 2018

# Konsumgewohnheiten & Veränderungen



# Export österreichischer Wein



Quelle: Statistik Austria, vorläufige Exportzahlen I-XII 2017 (Stand März 2018).

Die Erhebungsmethode der Statistik Austria beinhaltet Reexporte auch nicht österreichischer Weine. 1995 keine Daten verfügbar.

# Wichtigste Exportmärkte Österreich 2017

Land	1.000 L	1.000 €
Gesamt	47.622	159.383
Flaschenwein	41.816	151.077
Fasswein	5.806	8.307
Deutschland	31.649	81.050
Schweiz & Liechtenstein	3.428	19.474
USA	2.479	12.003
Niederlande	2.946	10.558
UK	989	4.881
China	311	2.108

Quelle:  
Jahresbericht ÖWM 2018



# Vier Einflußfaktoren

1. Weinbauliche/Önologische Faktoren
2. Sozio-ökonomische Faktoren
3. Demographische Faktoren
4. Politische Faktoren



# Weinbauliche und önologische Faktoren

- Erderwärmung führt langfristig zur Verknappung von Wasser als Rohstoff
- Trockene Weißweine bzw. leichtere Rotweine bestimmen größtenteils Produktion und Absatz
- „Cool climate wine styles“ en vogue – gibt es in der Zukunft ein Rezept für diese Stile?
- Weitere Konkurrenz im Handel durch neue Produktionsgebiete



©Decanter

# Auswirkungen auf die Qualität

Grundsätzlich besteht die Gefahr, dass von negativen Effekten auf die Weinqualität ausgegangen werden kann:

- Zunehmende Trockenheit und höhere Temperaturen während der Reifephase haben direkten Einfluss auf die Inhaltsstoffe der Rebsorten
- Gefahr der Bildung von UTA könnte steigen
- Höhere UV-Einstrahlung: Bildung von Phenolen, Anthocyanen und Zersetzung von Carotinoiden könnten indirekte Veränderungen der Traubenqualität ergeben

Wieviel Änderung der Stilistik verträgt der internationale Weinhandel?

# Sozio-ökonomische Faktoren

- Steigendes Klimabewusstsein:  
“Flygskam” & “Ich bleib am Boden”  
=> In Zukunft weniger Wein aus Südafrika in Schweden?  
(20.3 mio. ltr 2017)
- Regionalität: Wird nur mehr Wein konsumiert, der so nahe wie möglich an der Absatzquelle angebaut wird?
- Absatz alkoholischer Getränke könnte durch Temperaturanstieg beeinträchtigt werden – Erfrischungsgetränke im Vormarsch, alkoholfreie Speisenbegleitungen in Szenelokalen.



# Demographische Faktoren

- Millennials trinken global, sind offen für Neues und oft auch sehr gesundheits- und umweltbewusst, setzen auf Lebensqualität. Dies könnte auf Dauer den internationalen Weinhandel negativ treffen
- Urbanisierung, Generationenveränderung und Alterung der Bevölkerung haben global deutliche Auswirkungen auf Konsumverhalten, Einkommensstruktur & auf CO2-Emissionen

(Quelle: Max-Planck Gesellschaft München)



# Politische Faktoren

- Staatliche Klimaschutzmaßnahmen werden intensiviert
- Kurz- bis mittelfristig werden Handels- und Konsumgüterunternehmen in den CO<sub>2</sub>-Emissionshandel vollkommen miteinbezogen (Aufnahme zusätzlicher Sektoren und Gase in das Gemeinschaftssystem).



# Conclusio

1. Der Klimawandel birgt für die Weinwirtschaft zahlreiche Risiken entlang der gesamten Wertschöpfungskette.
2. Bei zunehmenden Wetterschwankungen könnten Verfügbarkeiten von Weinen einzelner Appellationen volatiler bzw. Weinstile von Gebieten verändert werden.
3. Anstieg der Rohstoff- und Energiepreise durch wetter- und klimabedingte Ressourcenverknappung könnte Auswirkungen auf Preisentwicklung haben.
4. Änderung im Nachfrageverhalten von Konsumenten hin zu Produkten, Unternehmen oder Einkaufsstätten, die als klimafreundlich wahrgenommen werden.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

